
S 72 R 110/22

Sozialgerichtsbarkeit Bundesrepublik Deutschland

| | |
|---------------|---|
| Land | Nordrhein-Westfalen |
| Sozialgericht | Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen |
| Sachgebiet | Rentenversicherung |
| Abteilung | 8 |
| Kategorie | Beschluss |
| Bemerkung | - |
| Rechtskraft | - |
| Deskriptoren | - |
| Leitsätze | - |
| Normenkette | - |

1. Instanz

| | |
|--------------|---------------|
| Aktenzeichen | S 72 R 110/22 |
| Datum | - |

2. Instanz

| | |
|--------------|--------------|
| Aktenzeichen | L 8 AR 15/22 |
| Datum | 08.06.2022 |

3. Instanz

| | |
|-------|---|
| Datum | - |
|-------|---|

Die âBerufung/Revisionâ der KlÃ¤gerin â gegen die Ablehnung von Prozesskostenhilfeâ wird als unzulÃ¤ssig verworfen.

Â

GrÃ¼nde

Das Schreiben der KlÃ¤gerin vom 14.4.2022, eingegangen beim Sozialgericht Dortmund am 20.04.2022, mit dem diese â gegen die Ablehnung von Prozesskostenhilfeâ âBerufung/Revisionâ eingelegt hat, ist zu ihren Gunsten als Beschwerde auszulegen, da eine vorinstanzliche Entscheidung in der Hauptsache, die mit der Berufung/Revision angefochten werden kÃ¶nnte, nicht vorliegt.

Die Beschwerde der KlÃ¤gerin ist unzulÃ¤ssig.

ZulÃ¤ssig ist eine Beschwerde gegen BeschlÃ¼sse eines Sozialgerichts ([Â§ 172 Abs. 1 Sozialgerichtsgesetz](#) â SGG), nicht jedoch gegen prozessleitende VerfÃ¼gungen ([Â§ 172 Abs. 2 SGG](#)). Ein Beschluss des SG zur Prozesskostenhilfe (PKH) liegt

bisher nicht vor. Vielmehr ist die Klägerin lediglich mit Verfǘgung des
Kammervorsitzenden vom 4.4.2022 darauf hingewiesen worden, dass die
Bewilligung von PKH nicht in Betracht komme.

Dieser Beschluss kann nicht mit der Beschwerde an das Bundessozialgericht
angefochten werden ([Â§ 177 SGG](#))

Â

Â

Erstellt am: 26.07.2022

Zuletzt verändert am: 23.12.2024